
Partikelzähler von Mahle erhält offizielle Zulassung

Mahle hat für sein Partikelzählgerät PMU 400 als einer der ersten Hersteller die offizielle Zulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt erhalten. Ein solches Gerät ist ab Juli Pflicht für die Abgasuntersuchung am Endrohr von Euro-6-Dieselfahrzeugen. Das PMU 400 ist als Einzelgerät oder als Ergänzung zu den Geräteserien Mahle Emission Pro und Brainbee Emission Line auch im Leasing erhältlich.

Mit dem Gerät lassen sich laut Hersteller die einzelnen Nanopartikel im Abgasstrom auch bei niedrigen Konzentrationen präzise messen. Die aus dem Abgasrohr genommene Probe kann um das Zweihundertfache mit sauberer Luft verdünnt werden. Das minimiert Ablagerungen von Partikeln und Schmutz im Messgerät.

Zudem ermöglicht die CPC-Technologie die präzise Bestimmung der Partikelzahl auch in Abgasen von Ottomotoren, die nur minimale Partikelanteile enthalten. Für Benzinmotoren ist die Partikelzählung im Rahmen der AU zwar noch nicht vorgeschrieben, eine Einführung wird jedoch diskutiert. Deshalb empfiehlt Mahle den Werkstätten, von vornherein ein CPC-basiertes Gerät anzuschaffen statt auf die geringfügig günstigere Diffusion-Charging-Technologie (DC) zu setzen. (aum)

Bilder zum Artikel



Partikelzähler Mahle PMU 400.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mahle



Partikelzähler Mahle PMU 400.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mahle
